

**Sitzungsniederschrift**  
**der Gemeindevertretung Schlesen**

**vom 02. März 2017 im Dorfgemeinschaftshaus Schlesen**

**Beginn: 19.30 Uhr - Ende: 23.05 Uhr**

Für diese Sitzung enthalten die Seiten ..... bis ..... Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern ..... bis ..... (i.W. ....)

.....  
Unterschrift

---

**A n w e s e n d:**

a) stimmberechtigt

**Bürgermeister Hans-Harald Harländer**  
(als Vorsitzender)

**GV Anja Funk**  
**GV Stefan Hagelstein**  
**GV Hans-Heinrich Hüge**  
**GV Dieter Lütt**  
**GV Volker Paustian**  
**GV Christian Schoel**  
**GV Werner Timm**  
**GV Hauke Witthaus**

b) nicht stimmberechtigt

**LVB Manfred Aßmann, Protokollführer**

---

**Es fehlte:**

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

**Gäste: Zu Beginn 6 Bürger**

---

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Schlesen** waren durch Einladung vom **14.02.2017** auf **Donnerstag** den **02.03.2017** zu **19.30 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

## Tagesordnung:

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12. Dez. 2016
4. Beratung und Beschlussfassung über einen Fußweg zum Hof Barth
5. Beratung über die Beantragung einer Geschwindigkeitsbegrenzung Hof Barth-  
Ortseingang Schlesien Fargauer Straße
6. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan der  
Kameradschaftskasse der FFw
7. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem  
Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017
8. Berichte des Bürgermeisters und aus den Ausschüssen
9. Verschiedenes

**Hinweis:** Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Tagesordnung wird wie folgt erweitert:

**Neuer TOP 2:** Handyverbot – Keine Handys auf dem Sitzungstisch

**Neuer TOP 4:** Straßenlaternen

**Neuer TOP 5:** Keine Miete für Band im Dorfgemeinschaftshaus

**Neuer TOP 9:** Derzeitige und künftige Situation im Klärwerk

**Neuer TOP 10:** Beteiligung an der KITA Martensrade über einen öffentlich-  
rechtlichen Vertrag

**Neuer TOP 11:** Ergänzung des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Preetz-Land

**Neuer TOP 15:** Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf eines  
Gemeindegrundstücks (n.ö.)

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

**TOP 2 Einwohnerversammlung wird TOP 14**

**TOP 4 und 5 werden zusammengefasst zu TOP 6**

**Alle anderen TOPe verschieben sich entsprechend.**

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zum Tagesordnungspunkt 15 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

---

### **1. Festsetzung der Tagesordnung**

Bürgermeister Harländer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, Herrn Aßmann sowie die Gäste und stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt. Zu TOP 15 wird gem. § 35 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

*Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen*

### **2. Handyverbot – Keine Handys auf dem Sitzungstisch**

Gemeindevertreter Lütt erklärt, er sei während eines Treffens von Gemeindevertretern mit einem Handy fotografiert worden und das Foto sei dann ins Netz gestellt worden. Von einer Anzeige bei der Polizei habe er abgesehen. Er komme sich während der Sitzung beobachtet vor, wenn die Handys auf dem Sitzungstisch liegen. Daher habe er den Antrag gestellt, dass während der Gemeindevertretersitzung Handys auf dem Sitzungstisch untersagt werden.

Über den Antrag wird diskutiert. Anschließend ergeht folgender

#### **Beschluss:**

Während der Gemeindevertretersitzung sind Handys auf dem Sitzungstisch untersagt.

*Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen*

Damit ist der Antrag abgelehnt.

### **3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12. Dez. 2016**

Herr Witthaus wendet zu TOP 7 ein (siehe sein Antrag als Anlage zum Protokoll).

Herr Timm bittet um Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wird von 19.55 Uhr bis 19.58 Uhr unterbrochen.

Über die Einwendung wird gemäß § 41 Abs. 2 GO wie folgt entschieden:

*Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen*

Damit ist der Antrag von Herrn Witthaus abgelehnt.

Herr Timm wendet zu TOP 7 ein, dass er bei der Diskussion um die Frage der Beteiligung an der KiTa in Martensrade zu bedenken gegeben habe, dass ohne konkrete Zahlen eine Entscheidung auf 25 Jahre gefordert wird.

Über die Einwendung wird gemäß § 41 Abs. 2 GO wie folgt entschieden:

*Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 7 Enthaltungen*

Das Protokoll der Sitzung der GV vom 12.09.2016 wird unter Berücksichtigung der vorstehenden Einwendung genehmigt.

*Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen*

Herr Witthaus bittet zu Protokoll zu nehmen:

„Die Tatsachen sind in diesem Punkt nicht mehr richtig wiedergegeben.“

#### **4. Straßenlaternen**

Bürgermeister Harländer erklärt, dass die Straßenlaternen in den Nebenstraßen im Ort nicht mehr hergestellt werden und es auch keine Ersatzteile mehr gibt. Man müsse sich daher auf ein Nachfolgemodell einigen.

In der Dorfstraße sollen die vorhandenen Kofferleuchten durch moderne LED-Kofferleuchten ersetzt werden.

Herr Niels Niehaus vom Elektrogroßhandel stellt zwei Modelle (City Curve und Kofferleuchte) von Straßenlaternen der Fa. Philipps vor. Die City Curve ist mit den vorhandenen Bögen kompatibel und ersetzt die alten HQL-Leuchtmittel in den Nebenstraßen.

Die Gemeindevertretung spricht sich für die vorgestellte Leuchte City Curve als Nachfolgemodell in den Nebenstraßen für die vorhandenen Straßenlaternen, die nicht mehr hergestellt werden, aus. Entsprechende Informationen zu Kosten und technischen Daten werden noch nachgereicht.

#### **5. Keine Miete für eine Band im Dorfgemeinschaftshaus**

Herr Wolfgang Slosarek erläutert sein Anliegen. Seine fünfköpfige Band übe die Musik nicht kommerziell aus. Bei durchschnittlich 2 Auftritten im Jahr erhalte man pro Bandmitglied je Auftritt 50,- €. Seine Band möchte daher keine 10,- € Miete mehr pro Freitagabend bezahlen.

Über den Antrag wird diskutiert. Anschließend ergeht folgender

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Band statt der 10,- € für die Übungsabende 10% ihrer Jahreseinnahme spendet.

*Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen*

#### **6. Beratung und Beschlussfassung über einen Fußweg zum Hof Barth**

Herr Timm erläutert das Bauvorhaben. Tiefbau Ing. Levsen hat einen entsprechenden Bauantrag auf den Weg gebracht. Die Kosten für den Weg werden auf 15 – 20 T€ geschätzt.

Nach Erteilung der Baugenehmigung werde er ein Leistungsverzeichnis erstellen und 3 Angebote einholen.

- **Beratung über die Beantragung einer Geschwindigkeitsbegrenzung Hof Barth- Ortseingang Schlesen Fargauer Straße**

Parallel soll die Antwort des Kreises auf den Antrag über die Geschwindigkeitsbegrenzung in diesem Streckenabschnitt abgewartet werden.

**7. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan der Kameradschaftskasse der FFw**

Der Stand der Rücklage der Kameradschaftskasse am 01.01.2017 beträgt 7.087,55 € und soll sich zum 31.12.2017 auf 7562,55 € erhöhen.

**Beschluss:**

Dem vorliegenden Einnahme- und Ausgabeplan für das Sondervermögen Kameradschaftskasse der FF Schlesen wird zugestimmt.

*Abstimmungsergebnis: 9 dafür*

**8. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017**

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 09.02.2017 abschließend den Gemeindehaushalt 2017 beraten. Die Ergebnisse werden von Finanzausschussvorsitzendem Lütt erläutert.

Im Namen der SPD-Fraktion stellt Gemeindevertreter Witthaus den Antrag, die Hebesätze für die Grundsteuern A und B zum 01.07.2017 von 270 % auf 300 % zu erhöhen. Er erläutert seinen Antrag anhand dreier Exceltabellen.

Bürgermeister Harländer weist ausdrücklich darauf hin, dass der Antrag nicht in seinem Namen gestellt wurde.

Über den Antrag wird diskutiert. Anschließend ergeht folgender

**Beschluss:**

Die Hebesätze für die Grundsteuern A und B werden auf Antrag der SPD-Fraktion zum 01.07.2017 von 270 % auf 300 % erhöht.

*Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen*

Damit ist der Antrag von SPD-Fraktion abgelehnt.

Anschließend wird der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Annahme des allen Gemeindevertretern (-innen) im Entwurf vorliegenden Haushaltsplanes der Gemeinde Schlesien für das Haushaltsjahr 2017

der im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und in den Ausgaben mit	833.900,00 EUR
---	----------------

sowie im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und in den Ausgaben mit	134.700,00 EUR
---	----------------

abschließt, nebst sonstigen Bestandteilen und Anlagen gemäß der Vorlage und den Erlass der gleichfalls vorliegenden Haushaltssatzung der Gemeinde Schlesien für das Haushaltsjahr 2017.

Die Realsteuerhebesätze für das Jahr 2017 werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A: 270 v. H,  
Grundsteuer B: 270 v. H. und  
Gewerbesteuer 310 v.H.

*Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen*

**9. Derzeitige und künftige Situation im Klärwerk**

Bürgermeister Harländer berichtet, dass Herr Brandenburg seine Klärwärtertätigkeit beendet hat. Als Nachfolgerin arbeitet sich Frau A. Wohler in ihre neue Aufgabe als Klärwärtlerin ein. Sie erhält dabei Unterstützung durch die Kollegin Lange der Nachbargemeinde Martensrade.

In Vorbereitung auf zukünftige Entwicklungen, insbesondere die Absicht des ZVO eine Sammelleitung für Schmutzwasser an der Gemeinde Schlesien vorbeizuführen, hat er den ZVO gebeten, ihm ein unverbindliches Angebot für das Klärwerk und die Abwasseranlagen der Gemeinde Schlesien zu machen.

Herr Borchert vom ZVO soll zur nächsten Gemeindevertretersitzung eingeladen werden, so dass er der Gemeinde Informationen zur Sammelleitung geben und zu einem eventuellen Angebot Stellung nehmen kann.

**10. Beteiligung an der KITA Martensrade über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag**

Bürgermeister Harländer erläutert, dass die Gemeinde Martensrade auf die Änderungswünsche der Gemeinde Schlesien eingegangen ist. Die Annahme des vorliegenden, aktualisierten öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Beteiligung der Gemeinde Schlesien an der neuen Kindertagesstätte in der Gemeinde Martensrade ist daher zu beschließen.

Herr Timm wendet ein, dass ihm wegen der finanziellen Risiken für 25 Jahre nach wie vor 7 Plätze zu viel sind.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Annahme des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Beteiligung der Gemeinden Schlesien an der neuen Kindertagesstätte in der Gemeinde Martensrade.

*Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen*

**11. Ergänzung des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Preetz-Land**

Im Verfahren zur Auflösung des Schulverbandes Preetz-Stadt und –Land wurde eine Restfläche von 76 m<sup>2</sup> vergessen. Sie geht jetzt für 2.500,- € an die Stadt Preetz. Für die Gemeinde ergibt sich daraus ein Anteil von 1,38 % in Höhe von 34,50 €.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Restzahlung aus der Vermögensauseinandersetzung für eine noch abzurechnende Restgrundstücksfläche in Höhe von 34,50 € anzunehmen.

**12. Berichte des Bürgermeisters und aus den Ausschüssen**

Bgm. Harländer berichtet:

- Rampe zum Turnraum DGH?

Herr Timm:

- Im öffentl. Bereich max. 6 % Steigung, dann mit 2,50m viel zu lang
- Farbliche Markierung und Schild in Augenhöhe

Bgm. Harländer berichtet:

- Die alte Motorsäge der FF ist repariert worden und der Grünabteilung zugeführt worden
- Dieter Völsch hat sich vorgestellt. Angemeldet bei Rentenversicherung für den Fall des Arbeitseinsatzes
- Am 25. März 2017 findet die Aktion „Saubere Gemeinde“ statt.
- Hinweis von Herrn Broja zur Baumaßnahme Weg Hof Barth – Vegetation entfernen
- Graben hinter Seekrug wurde von Hans-Werner Lütt ausgeräumt
- Zwischen Friesenhof und Paustian war Ast in Astgabel verklemmt – mit Teleskoplader von J.Wohlert und Ch. Schöl runtergeholt – Spende an Kameradschaftskasse

Bgm. Harländer berichtet aus dem Kultur- und Sozialausschuss:

- Osteressen am 17.03.2017
- Schoel, Fahrenkrog und Pries sind sehr aktiv - haben Aktivitäten in einem Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2017 organisiert
- Gestaffeltes Ausstiegsprogramm für Beteiligung der Gemeinde am Mittagessen im Ü3-Bereich wurde nicht analog für Tagesmütter umgesetzt; 2. Phase mit 2/3-Beteiligung wurde den Eltern nicht mitgeteilt; wird korrigiert

Vorsitzender Timm berichtet aus dem Ausschuss für Bauen, Wege, Natur und Umweltschutz:

- Heizung im DGH; Schaden nicht abgestellt; immer noch Wasserverlust, wenn auch geringere Mengen

Bgm. Harländer:

- Epp und Wiese gebeten, Lösung zu finden; gerne noch einmal schriftlich nachfragen

Vorsitzender Timm:

- Vorschlag Gutachter, Rohrlecksuche; Ankündigung der Überprüfung durch Fremdfirma
- Bittet die Einladung zum Tag „Saubere Gemeinde“ zu verteilen; Warnwesten zum Eigenschutz anziehen
- Rechnung über 3 neue Mülleimer
- Badeinsel ist schrottreif
- Radweg am See ist stark beschädigt; Zuständigkeit?

Vorsitzender Lütt berichtet,

- Balkon für WHG im DGH einstimmig abgelehnt
- Planungsstand FF-Anbau wurde erläutert

Bgm. Harländer berichtet:

- Gestattungsvertrag RRH geschlossen; Überwegungsrecht; 1 Jahr Laufzeit; ½-jährliche Kündigung
- Breitbandzweckverband; PROCON sehr aktiv
- Mo., den 24.04., Einwohnerversammlung zur Vorstellung des Breitbandprojektes
- Kündigung eines Mieters in Seebrook 6

### **13. Verschiedenes**

Keine zu Protokoll

### **14. Einwohnerfragestunde**

Die Bürgerin findet es nicht bürgerfreundlich, die Einwohnerfragestunde ans Ende der Sitzung zu legen.

Herr Timm beantragt die Abstimmung darüber, die Einwohnerfragestunde sowohl ans Ende, als auch an den Anfang zu legen.

*Abstimmungsergebnis: 9 dafür*

Die Bürgerin schlägt vor, die Uhr am DGH in der Weihnachtszeit mit LED zu beleuchten.

Bürgermeister  
Harald Harländer

Protokollführer  
Manfred Aßmann